

Geplantes Seminar

Die 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen - Eine Betrachtung aus internationaler und nationaler Perspektive

Ein Seminar der politischen Bildung

- Zielgruppe:** Alle Interessierten, insbesondere Menschen mit Migrationsbiografie
- Termin:** Montag, 11. Juli 2022 – Donnerstag, 14. Juli 2022
- Seminarnummer:** 22/04/282 (WbG)
- Veranstaltungsort:** Villa Welschen, Am Lehmstich 15, 33813 Oerlinghausen
- Seminarleiter*in:** Nadine Klocke, Sozialpädagogin
- Teilnahmegebühr:** 160,00 € für Seminarkosten, Unterkunft und Verpflegung

Inhalte:

Mit dem Ziel allen Menschen dieser Erde ein menschenwürdiges Leben zu ermöglichen und zugleich natürliche Lebensgrundlagen zu erhalten, verabschiedeten die 193 Mitgliedsstaaten der Vereinten Nationen 2015 die Agenda 2030. Mit deren Verabschiedung verpflichteten sich die Staaten zu der Umsetzung des Kernstückes der Agenda: den 17 globalen Nachhaltigkeitsziele. Sie sollen für die Weltbevölkerung eine gesunde Ernährung und ein Leben frei von Armut sicherstellen. Ebenso fördern die 17 Nachhaltigkeitsziele unter anderem den Zugang zu Bildung und Gesundheitsinfrastruktur für alle Menschen. Die Agenda 2030 vereint und betont dabei die gemeinsame Verantwortung von Politik, Wirtschaft, Wissenschaft, Zivilgesellschaft und jedes einzelnen Individuums.

Wie sehen nationale und internationale Strategien der Umsetzung aus? Ist es möglich, bei dem beständigen Bestreben, insbesondere der Industrienationen, nach wirtschaftlichem Wachstum die Nachhaltigkeitsziele umzusetzen? Gibt es Gewinnende und Verlierende in diesem Prozess? Welche Möglichkeiten haben Individuen zu der Umsetzung der Nachhaltigkeitsziele beizutragen?

Diesen und weiteren Fragen wird in dem Seminar nachgegangen. Gemeinsam wird diskutiert wie Wohlstand und gesellschaftlicher Fortschritt definiert werden sollten. Globale, nationale und lokale

Strategien der sozialen, ökonomischen und ökologischen Nachhaltigkeit werden beleuchtet und eine mögliche individuelle Einflussnahme erarbeitet.

Ziele:

- Sensibilisierung der Teilnehmenden für den Themenbereich "nachhaltiges Leben – globale Gerechtigkeit“ und den damit einhergehenden gesellschaftspolitischen nationalen und globalen Entwicklungen
- Wissensvermittlung in Hinblick auf Hintergründe, Beschlüsse und Initiativen der Agenda 2030, Kennenlernen der und intensive Auseinandersetzung mit den 17 Nachhaltigkeitszielen
- Anregung zu einer kritischen Betrachtung der (inter-)nationalen sozialen, ökonomischen und ökologischen Nachhaltigkeitsstrategien
- Stärkung der individuellen politischen Urteilskraft der Teilnehmenden, um zu einer Positionierung der Meinung im und zu einem aktiven Beitrag am gesellschaftspolitischen Miteinander zu motivieren

Programmablauf:

Montag, 11. Juli 2022

	bis 15.00 Uhr	Anreise und Anmeldung
15.00	- 15.30 Uhr	Nadine Klocke Begrüßung und Vorstellung <i>Plenum</i>
15.30	- 16.00 Uhr	Kaffee
16.00	- 18.00 Uhr	Nadine Klocke Erläuterung des Programmablaufs, Einführung in die Thematik <i>Einführungsreferat, Austausch, individuelle Assoziationen</i>
	18.00 Uhr	Abendessen
19.00	- 20.30 Uhr	Nadine Klocke Gemeinsames Kennenlernen <i>Partnerinterviews, Kennenlernen im Plenum, Erwartungsabfrage</i>

Dienstag, 12. Juli 2022

	8.00 Uhr	Frühstück
8.45	- 10.15 Uhr	Nadine Klocke Agenda 2030 – Ausgangslage und Hintergründe <i>Vortrag, Diskussion im Plenum</i>
10.15	- 10.30 Uhr	Pause

- 10.30 - 12.00 Uhr Nadine Klocke
Globale Ungleichheiten – ein Einblick
Referat, Austausch im Plenum
- 12.00 Uhr Mittagessen
- 14.00 Uhr Kaffee
- 14.30 - 16.00 Uhr Nadine Klocke
Agenda 2030 – Die UN-Nachhaltigkeitsziele im Überblick
Referat, Austausch im Plenum
- 16.00 - 16.30 Uhr Pause
- 16.30 - 18.00 Uhr Nadine Klocke
Agenda 2030 – (inter-)nationale Strategien und Projekte: Eine Zwischenbilanz
Referat, Austausch im Plenum
- 18.00 Uhr Abendessen

Mittwoch, 13. Juli 2022

- 8.00 Uhr Frühstück
- 8.45 - 10.15 Uhr Nadine Klocke
Die UN-Nachhaltigkeitsziele – Frieden und Gerechtigkeit für alle Menschen: Eine faktische und philosophische Betrachtung
Impuls, Mindmapping, Diskussion im Plenum
- 10.15 - 10.30 Uhr Pause

- 10.30 - 12.00 Uhr Nadine Klocke
Wirtschaftliche, ökologische und soziale Gerechtigkeit - eine globale Betrachtung an Beispielen aus der Textilindustrie und Milchwirtschaft
Kurzvortrag, Medieneinsatz, Diskussion im Plenum
- 12.00 Uhr Mittagessen
- 14.00 Uhr Kaffee
- 14.30 - 16.00 Uhr Nadine Klocke
Die UN-Nachhaltigkeitsziele: Erarbeitung der einzelnen Ziele, Offenlegung und Reflexion der Umsetzung der Strategien
Impuls, Gruppenarbeiten
- 16.00 - 16.30 Uhr Pause
- 16.30 - 18.00 Uhr Nadine Klocke
Die UN-Nachhaltigkeitsziele: Erarbeitung der einzelnen Ziele, Offenlegung und Reflexion der Umsetzung der Strategien
Impuls, Gruppenarbeiten
- 18.00 Uhr Abendessen

Donnerstag, 14. Juli 2022

- 8.00 Uhr Frühstück
- 8.45 - 10.15 Uhr Nadine Klocke
Fortsetzung: Die UN-Nachhaltigkeitsziele: Erarbeitung der einzelnen Ziele, Offenlegung und Reflexion der Umsetzung der Strategien
Präsentation und Auswertung der Gruppenarbeiten im Plenum
- 10.15 - 10.30 Uhr Pause

- 10.30 - 11.30 Uhr Nadine Klocke
Die UN-Nachhaltigkeitsziele – Frieden und Gerechtigkeit für alle Menschen: Was kann ich dazu beitragen?
Autobiografische Reflexion, Ressourcenaufstellung, Mindmap
- 11.30 - 12.00 Uhr Nadine Klocke
Seminarbewertung, Aufarbeitung offener Fragen
Feedbackrunde
- 12.00 Uhr Mittagessen
- 13.00 Uhr Abfahrt

Einlassvorbehalt:

Die Heimvolkshochschule behält sich vor, Personen, die der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind, einer neonazistischen Organisation angehören oder durch antisemitische, fremdenfeindliche oder sonstige Menschen diskriminierende Äußerungen auffallen, die Teilnahme an der Veranstaltung zu verwehren.

Die Heimvolkshochschule steht für ein respektvolles, humanes Miteinander, in dem Menschenrechte geachtet und gewürdigt werden.

Veranstalter*in:

Institut für Migrations- und Aussiedlerfragen
Heimvolkshochschule St. Hedwigs-Haus e. V.
Post: Am Lehmstich 15 | 33813 Oerlinghausen | Germany
Email: info@st-hedwigshaus.de
Fon: +49 5202 9165 0
Web: www.st-hedwigshaus.de

Dachverband:



Das Institut für Migrations- und Aussiedlerfragen – Heimvolkshochschule St. Hedwigs-Haus e.V. ist Mitglied der Arbeitsgemeinschaft katholisch-sozialer Bildungswerke in der Bundesrepublik Deutschland e.V. (AKSB)

Anerkannte Weiterbildungseinrichtung:

Das Institut für Migrations- und Aussiedlerfragen – Heimvolkshochschule St. Hedwigs-Haus e.V. wird über das Weiterbildungsgesetz NRW als anerkannte Weiterbildungseinrichtung im Regierungsbezirk Detmold gefördert. Wir sind Partner der Landeszentrale für politische Bildung NRW.

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



demokratie
leben

Landeszentrale
für politische Bildung
Nordrhein-Westfalen



Das Institut für Migrations- und Aussiedlerfragen – Heimvolkshochschule St. Hedwigs-Haus e.V. ist nach dem Gütesiegelverbund Weiterbildung zertifiziert.

Barrierefreiheit:

Unsere Veranstaltungen sind grundsätzlich allen Interessierten offen. Wir bieten unsere Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit den Tagungshäusern so an, dass insbesondere Menschen mit Beeinträchtigung die Teilnahme erleichtert ist.